



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2014

C III 2 – m 05/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2013 nach Kategorien	8
Abb. 2 Legehennenplätze nach Haltungsformen am 1. Dezember 1990 bis 2013	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Mai 2014 wurden in Sachsen 12 809 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 380 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 92 Tonnen (6,3 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 472 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 74,0 Prozent auf Schweine- und 24,4 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,6 Prozent. 95,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 312 Tonnen) und 4,9 Prozent aus Hausschlachtungen (68 Tonnen).

Die im Mai erschlachtete Rindfleischmenge von 337 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 269 Tieren. Das waren 29 Tonnen (9,4 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 470 Bullen und Ochsen, 175 Kühe, 328 Färsen sowie 296 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Mai 2014 wurden 164 Rinder hausgeschlachtet, die 42 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 267 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 021 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 655 Tiere gewerblich und 243 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 117 Tonnen (10,3 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 23 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 15 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 561 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 107 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 57 Ziegen und 24 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1 Tonne Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im April 2014 insgesamt knapp 83,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2013 sind das rund 9,5 Millionen Eier (12,8 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier.

Am 1. Mai 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,23 Millionen Legehennen zu 87,6 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 171 800 Legehennen

(5,6 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 59 600 (1,6 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 3,3 Prozentpunkte.

In den ersten vier Monaten 2014 wurden in Sachsen 323,5 Millionen Eier, knapp 4,7 Millionen (1,5 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2013 erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 105	370	159	293	10 655	454	46
Veränderungen in % zum Vormonat	-22,3	0,5	-18,5	2,4	15,4	-68,0	-76,0
zum Vorjahr	5,8	4,8	-18,0	61,0	-9,3	-23,7	-62,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	267	353	277	263	94	26	18
Schlachtmenge in t	295	131	44	77	999	12	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-11,9	-0,7	-18,4	3,4	15,0	-65,0	-76,0
zum Vorjahr	8,9	4,4	-18,7	63,5	-10,3	-22,5	-62,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	164	51	16	35	243	107	11
Veränderungen in % zum Vormonat	-45,0	-46,9	-62,8	-48,5	-50,5	-48,6	-26,7
zum Vorjahr	10,8	41,7	-33,3	-18,6	-10,0	4,9	-35,3
Schlachtmenge in t	42	18	4	9	23	3	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 269	421	175	328	10 898	561	57
Veränderungen in % zum Vormonat	-26,2	-9,3	-26,5	-7,3	12,0	-65,5	-72,5
zum Vorjahr	6,5	8,2	-19,7	45,8	-9,3	-19,5	-59,0
Schlachtmenge in t	337	148	48	86	1 021	15	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	7 610	2 482	1 199	1 814	54 341	5 160	610
Veränderungen in % zum Vorjahr	3,2	0,3	-4,8	2,7	-11,6	-7,4	-8,1
Schlachtmenge in t	2 000	886	335	479	5 152	129	11
Veränderungen in % zum Vorjahr	1,9	0,1	-4,4	3,8	-11,8	-7,6	-8,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	4	-	-
Erzgebirgskreis	100	39	7	19	35	149	56	7
Mittelsachsen	109	35	10	21	43	341	83	13
Vogtlandkreis	78	25	23	18	12	125	63	-
Zwickau	85	32	15	22	16	819	42	7
Dresden, Stadt	49	6	16	12	15	891	63	.
Bautzen	85	43	6	18	18	2 824	12	15
Görlitz	66	41	4	15	6	382	12	-
Meißen	120	33	25	53	9	359	11	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	109	51	18	12	28	296	41	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	8	-	-
Leipzig	34	20	4	7	3	402	35	.
Nordsachsen	267	81	31	96	59	4 055	36	.
Sachsen	1 105	409	159	293	244	10 655	454	46
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	4	.	-	.	.	.	4	-
Erzgebirgskreis	29	8	3	-	18	21	12	.
Mittelsachsen	17	6	.	.	5	37	.	-
Vogtlandkreis	10	3	-	7	-	30	25	.
Zwickau	8	5	.	.	-	8	3	-
Dresden, Stadt	4	.	.	-	.	3	3	-
Bautzen	17	7	-	6	4	32	11	.
Görlitz	16	3	5	3	5	30	4	.
Meißen	22	17	-	3	.	28	13	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	15	.	.	6	4	14	8	5
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	8	-
Leipzig	4	.	-	.	-	16	10	.
Nordsachsen	18	3	.	.	12	21	4	.
Sachsen	164	61	16	35	52	243	107	11

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung		
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag	
		Anzahl		%	Stück			
2013	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
	März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
	April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
	Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
	Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
	Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
	August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
	September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
	Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
	November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
	Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9
2013	Jahr	55	3 643 710	3 090 871	84,8	945 009 751	305,7	0,8
2014 ³⁾	Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
	Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
	März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
	April	52	3 688 129	3 261 880	88,4	83 884 602	25,8	0,9
	Mai	52	3 688 129	3 231 779	87,6

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2014 nach Haltungskapazität³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	20 603	74,7	451 204	21,7	0,7
5 000 - 10 000	10	73 248	56 801	77,5	1 122 251	20,6	0,7
10 000 - 30 000	16	303 387	274 864	90,6	5 824 350	22,9	0,8
30 000 - 100 000	13	681 909	568 335	83,3	14 421 244	25,9	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 341 277	90,0	62 065 553	26,3	0,9
Insgesamt	52	3 688 129	3 261 880	88,4	83 884 602	25,8	0,9

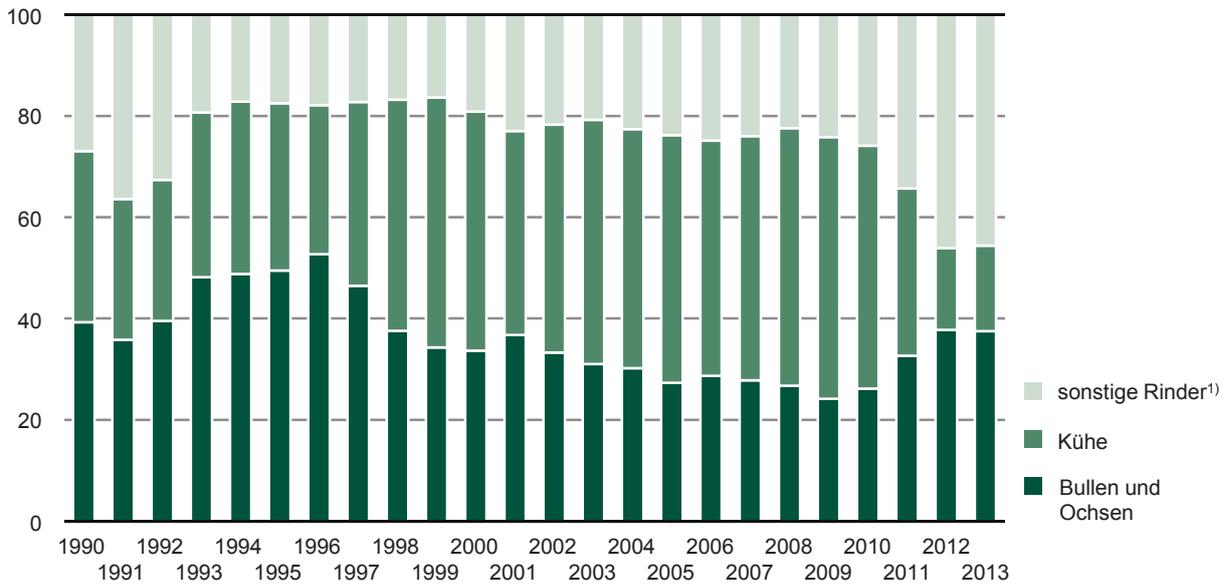
1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2013 nach Kategorien

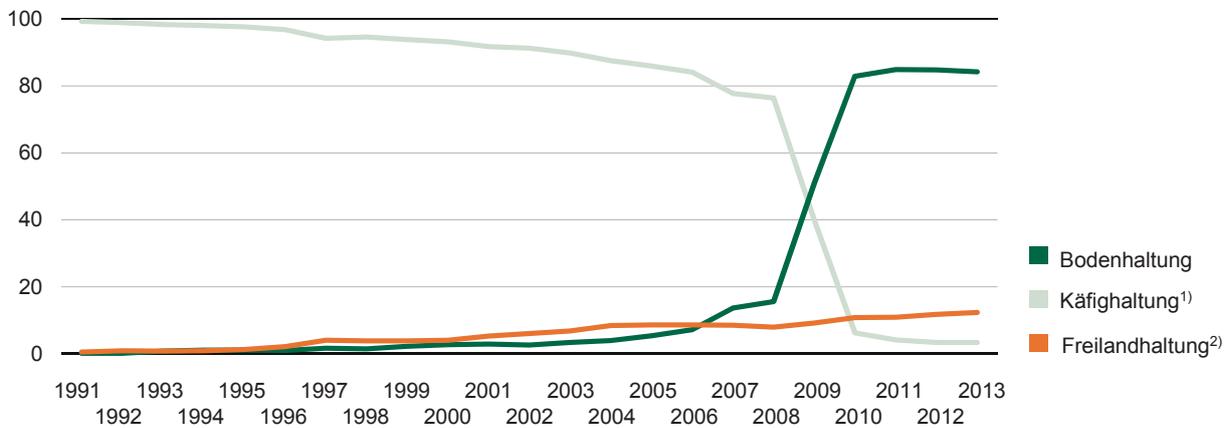
Prozent



1) Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr, Färsen

Abb. 2 Legehennenplätze nach Haltungsformen am 1. Dezember 1991 bis 2013

Prozent



1) ab 2010 nur noch Kleingruppenhaltung

2) einschließlich ökologische Erzeugung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058